

Bin ich ein guter Fang?

EVANGELIUM

Lk 5, 1–11

In jener Zeit, als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte, da stand er am See Gennésaret und sah zwei Boote am See liegen. Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze. Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus! Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen. Das taten sie und sie fingen eine große Menge Fische; ihre Netze aber drohten zu reißen. Und sie gaben ihren Gefährten im anderen Boot ein Zeichen, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen und füllten beide Boote, sodass sie fast versanken. Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. Und sie zogen die Boote an Land, verließen alles und folgten ihm nach.



*Liebe Kinder Gottes! Manchmal frage ich mich schon, ob ich ein guter Fang bin für Marlene. Aber ich denke, schon. Seid Ihr auch ein guter Fang für Eure Familie und für Jesus? Es lohnt sich immer, darüber nachzudenken.
Liebe Grüße Euer Beppo*



Gedanken: Bin ich ein guter Fang?

“Von jetzt an wirst du Menschen fangen!” – so sagt Jesus zu Simon. Das Wort “Fangen” klingt vielleicht im ersten Moment eher negativ und wir bringen es evtl. mit dem Spiel “Fangen” in Verbindung, wenn wir andere jagen und dann fangen müssen. FANGEN kann aber auch was ganz Positives sein: Wir fangen einen schönen Augenblick ein, eine Momentaufnahme in der Natur, ein guter Vortrag, der uns so richtig fesselt und einfängt Oder eben auch Jesus, von dessen Wirken und Auftreten sich viele seiner Zeitgenossen haben einfangen lassen. Sie sind IHM nachgefolgt und wollten damit seinem Beispiel folgen, Menschen für IHN und SEINE BOTSCHAFT “einfangen” und damit begeistern. Bevor wir aber zu sogenannten MENSCHENFISCHERN werden können, ja, bevor wir andere von Jesus und vom Glauben an IHN begeistern können, müssen wir uns immer auch selbst fragen: **“Wie stehe ich selbst zu Jesus und zu meinem christlichen Glauben? – Bin ich ein guter Fang?”**

Impuls: Bin ich ein guter Fang?

Vorbereitung: Kerze und Streichhölzer/Feuerzeug

Eine/r liest das Evangelium und die Gedanken dazu vor.

SPAZIERGANG: Heute seid Ihr eingeladen, einen Spaziergang zu machen. Ihr könnt Euch zuerst gemeinsam auf den Weg machen. Vielleicht gibt es irgendwo in der Nähe einen See oder einen Fluss oder irgendein anderes Gewässer. Geht dorthin und dann sucht Euch getrennt voneinander einen Platz, an dem Ihr zur Ruhe kommen könnt. Schaut auf das Wasser, denn Wasser kann sehr beruhigend wirken. Wenn Ihr wollt, könnt Ihr dann die Augen schließen oder einfach weiter aufs Wasser blicken und Euch dann selbst fragen: "Bin ich ein guter Fang für Jesus? Wo habe ich zuletzt erzählt von IHM? Wem könnte ich in den nächsten Tagen etwas von Jesus oder einfach von meinem Glauben erzählen?" – Gebt Euch eine gewisse Zeit der STILLE und trifft Euch dann wieder.

Ihr könnt vor Ort das Lied singen, vielleicht mithilfe der Audio-Datei. Oder Ihr geht erst zurück und singt zuhause das Lied. Betet zum Abschluss das Gebet im Anhang und beendet den Impuls mit dem Kreuzzeichen.

Lied: Kommt her und esst (T.: Markus Ehrhardt – M.: Reinhard Horn)

MOTTOLIED der diesjährigen Erstkommunion 2025 (Bonifatiuswerk)

Strophe D G/D D G = 132



1. Heu - te seid ihr her - ge - komm - men, ihr dürft mei - ne
2. Lei - der bleibt an man - chen Ta - gen ein ganz gro - ßer
3. Folgt mir nach, hört was ich sa - ge, lasst euch auf die
4. Ich hab euch den Tisch be - rei - tet, setzt euch zu mir,

A D G/D D



1. Gä - ste sein... Ihr habt mei - nen Ruf - ver - nom - men.
2. Fang wohl aus... Doch es nützt kein Jam - mer - kla - gen:
3. Bot - schaft - ein... Und dann wird in je - der La - ge
4. zö - gert nicht... Ich hab euch bis hier be - glei - tet.

G D Em⁷ A⁷ Refrain D Hm⁷



1. Freut euch, singt mit, kommt her - ein... Kommt her und esst! Seid
2. Kommt und werft die Net - ze raus!_
3. ei - ne Wen - de mög - lich sein...
4. Lebt in Fül - lel! Seid das Licht!_

Em⁷ A D Hm⁷ Em⁷ A



mir heu - te nah! Der Tag wird zum Fest, ich bin für euch da!
G A Hm⁷ Em⁷ A⁷ D



ich bleib euch im - mer nah. Ich bin für euch da.